

Veröffentlichte Beispielaufgaben

(Auszug)

UL Flugbetriebliche Verfahren

Bitte beachten Sie, dass dieser Auszug des Aufgabenkataloges nur einen Teil der Prüfungsaufgaben enthält.

In der Prüfung werden auch unbekannte Aufgaben erscheinen.

Sollten Sie inhaltliche Anmerkungen oder Vorschläge zum Fragenkatalog haben, senden Sie diese bitte an faa@aeroclub.at

UL Flugbetriebliche Verfahren

1. Im überzogenen Flugzustand hängt die linke Tragfläche. Wie wird der überzogene Flugzustand beendet?

- A) Seitenruder links, leicht drücken, Geschwindigkeit aufholen und Ruder wieder in Neutralstellung
- B) Quer- und Seitenruder gleichmäßig nach rechts, Geschwindigkeit aufholen, leicht drücken und Ruder wieder in Neutralstellung
- C) Nachdrücken und Querlage durch koordinierte Seiten- und Querruderausschläge korrigieren
- D) Querruder rechts, leicht drücken, Geschwindigkeit aufholen und Ruder wieder in Neutralstellung

2. Eine Windscherung ist...

- A) ein meteorologisches Fallwind-Phänomen an der Nordseite der Alpen.
- B) eine vertikale oder horizontale Änderung von Windgeschwindigkeit und Windrichtung.
- C) eine Änderung der mittleren Windgeschwindigkeit um mehr als 15 kt.
- D) die langsame Zunahme der Windgeschwindigkeit in Höhen oberhalb von 13.000 ft.

3. Welche Wettererscheinung begünstigt das Auftreten von horizontalen Scherwinden (windshear)?

- A) Winterliche Warmfront
- B) Gewitter
- C) Stabile Hochdruckwetterlage
- D) Nebelwetterlage

4. Während des Anfluges gerät das Luftfahrzeug in eine Windscherung (windshear) mit abnehmendem Gegenwind.

Wie ändern sich der Anflugpfad und die angezeigte Geschwindigkeit (IAS), wenn der Pilot keine Korrekturen vornimmt?

- A) Anflugpfad wird höher. IAS wird abnehmen.
- B) Anflugpfad wird tiefer. IAS wird zunehmen.
- C) Anflugpfad wird höher. IAS wird zunehmen.
- D) Anflugpfad wird tiefer. IAS wird abnehmen.

5. Während des Anfluges gerät das Luftfahrzeug in eine Windscherung (windshear) mit abnehmendem Rückenwind.

Wie ändern sich der Anflugpfad und die angezeigte Geschwindigkeit (IAS), wenn der Pilot keine Korrekturen vornimmt?

- A) Anflugpfad wird tiefer. IAS wird abnehmen.
- B) Anflugpfad wird tiefer. IAS wird zunehmen.
- C) Anflugpfad wird höher. IAS wird zunehmen.
- D) Anflugpfad wird höher. IAS wird abnehmen.

UL Flugbetriebliche Verfahren

6. Wie lässt sich das Einfliegen in Scherwinde (windshear) vermeiden?

- A) Niederschlagsgebiete vor allem im Winter großräumig umfliegen und niedrige Flughöhen aufsuchen
- B) Auf Starts und Landungen im Gebirge wenn möglich verzichten und ins Flachland ausweichen
- C) Thermisch aktive Gebiete im Sommer umfliegen oder unterfliegen
- D) Während des Durchzugs von starken Schauern oder Gewittern nicht starten oder landen**

7. Auf einem Streckenflug deutet sich entlang der Flugstrecke eine Verschlechterung der Flugsicht unter die vorgeschriebenen Sichtflugwetterbedingungen an.

Um den Flug weiterhin unter Beachtung der Sichtflugmindestbedingungen durchführen zu können, entscheidet sich der Pilot...

- A) zum Weiterflug mit funknavigatorischer Hilfe entlang der Strecke.
- B) zur Umkehr, da auf der bisherigen Strecke Sichtflugbedingungen ausreichend sind.**
- C) zum Weiterflug mit navigatorischer Unterstützung der zuständigen FS-Stelle.
- D) zum Weiterflug unter Bezugnahme auf bessere Vorhersagen.

8. Zwei Flugzeuge gleichen Musters fliegen bei gleicher Masse und in gleicher Konfiguration mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten.

Welches Flugzeug verursacht stärkere Wirbelschleppen?

- A) Das schnellere Flugzeug
- B) Das höher fliegende Flugzeug
- C) Das tiefer fliegende Flugzeug
- D) Das langsamere Flugzeug**

9. Welche Gefahr besteht bei leichtem Seitenwind, wenn zuvor ein schweres Flugzeug gestartet ist?

- A) Eine Wirbelschleppe verdreht sich quer zur Piste
- B) Die Wirbelschleppen drehen schneller und aufwärts
- C) Die Wirbelschleppen werden verstärkt und verdreht
- D) Eine Wirbelschleppe verbleibt stationär in Pistennähe**

10. Bei einer Landung mit Rückenwind wird...

- A) die Anfluggeschwindigkeit erhöht.
- B) grundsätzlich mit eingefahrenem Fahrwerk gelandet, um die Ausrollstrecke zu verkürzen.
- C) der Rückenwind durch einen Seitengleitflug kompensiert.
- D) mit normaler Geschwindigkeit und möglichst flachem Anflugwinkel angefliegen.**

UL Flugbetriebliche Verfahren

11. Nach dem Flug vermissen Sie Ihren Kugelschreiber und vermuten, dass er im Cockpit heruntergefallen ist.

Was ist zu beachten?

- A) Ein Flug ohne griffbereiten Kugelschreiber darf nicht durchgeführt werden.
- B) Leichtere, lose Gegenstände in der Rumpfschale sind unbedenklich.
- C) Die nachfolgenden Piloten sind darüber in Kenntnis zu setzen.
- D) Es ist vor dem nächsten Start eine umfassende Fremdkörperkontrolle durchzuführen.**

12. Worauf ist vor jeder Änderung der Flugrichtung unbedingt zu achten?

- A) Dass die Kurve sauber geflogen wird
- B) Dass lose Gegenstände im Cockpit verzurrt sind
- C) Ob sich dort Turbulenzen befinden
- D) Ob der Luftraum in die gewünschte Richtung frei ist**

13. Auf Ihrem Kurs fliegend, sehen Sie vor sich eine unabsehbare, geschlossene Wolkendecke, deren Oberseite 100 m tiefer liegt, als Ihre Flughöhe. Die Unterseite der Wolkendecke liegt ca. 150 m hoch über dem ebenen Gelände. Was machen Sie?

- A) umkehren oder nächsten Ausweichflugplatz anfliegen**
- B) weiterfliegen, Kompass Kurs und Uhrzeit beachten
- C) Flughöhe knapp unter die Wolkendecke verlegen und mit Erdsicht weiterfliegen
- D) weiterfliegen in der vorhandenen Flughöhe und auf ein Wolkenloch warten

14. Sie wollen starten. Dicht neben der Startbahn befindet sich ein Hubschrauber mit Turbinenantrieb im Schwebeflug. Sie entschließen sich...

- A) noch nicht zu starten, da der Abgasstrom der Turbine die Umgebungsluft stark erhitzt hat und dadurch die Leistung Ihres Triebwerkes nachlässt
- B) zu starten, da durch den Abgasstrom der Turbine erzeugte Luftturbulenz sehr gering ist
- C) noch nicht zu starten, da der vom Hauptrotorsystem erzeugte Auftrieb, Abwind und starke Luft Verwirbelungen hervorruft**
- D) zu starten, da sich der Hubschrauber neben der Startbahn befindet

15. Sie wollen ein Luftfahrzeug anlassen, um einen Überlandflug durchzuführen und stellen dabei fest, dass der Hauptschalter nicht ausgeschaltet war und die Batterie vollständig entladen ist. Es ist kein Außenbordstromanschluß vorhanden. Was unternehmen Sie?

- A) Batterie von Luftfahrzeugwart laden oder wechseln lassen und dann den Motor anlassen**
- B) die Motorhaube abnehmen, mit Fremdstartkabel zu einer anderen Batterie überbrücken, anlassen, Motorhaube wieder aufsetzen
- C) Motor normal anlassen, die Batterie ist zum Anlassen nicht notwendig, da Flugzeuge Magnetzündung haben
- D) keine der obigen Angaben ist zutreffend

UL Flugbetriebliche Verfahren

16. Der Motor gibt plötzlich laut hämmernde Geräusche von sich und verursacht starkes Schütteln. Welche Bedeutung messen Sie dem bei und wie ist zu verfahren?

- A) Schnee ist über den Lufteinlass in das Triebwerk gekommen; Leistung erheblich verringern, bis der Schnee durch den Auslass des Triebwerks wieder verlassen hat
- B) Propellerschaden, der zu einer Unwucht der Kurbelwelle geführt hat; auf dem nächsten geeigneten Flugplatz landen
- C)** es handelt sich um einen mechanischen Schaden am Triebwerk oder an der Luftschraube; Gas zurücknehmen, sofort notlanden
- D) Triebwerk ist zu sehr verarmt worden, sofort Gemisch auf voll reich und in leichten Sinkflug gehen, bis das Triebwerk wieder abgekühlt ist

17. Der Öldruck sinkt, die Öltemperatur bleibt gleich, der Motor läuft normal weiter:

- A) Sie verlieren Öl
- B) die Ölpumpe fördert nicht mehr
- C)** das Öldruckmanometer ist defekt
- D) das Ölthermometer ist defekt

18. Während des Fluges fällt die Öldruckanzeige plötzlich aus. Sie müssen nun:

- A) gar nichts tun und weiterfliegen
- B)** die Öltemperatur im Auge behalten; bleibt sie konstant, können Sie weiterfliegen
- C) bald landen, weil Sie das Motoröl verlieren
- D) sofort landen, weil Brandgefahr besteht

19. Sie fliegen in einem Gebiet mit großer Turbulenz. Wie verhalten Sie sich?

- A) Sie fliegen mit Mindestfahrt, um das Luftfahrzeug nicht zu stark zu beanspruchen
- B) Sie erhöhen die Geschwindigkeit, um schneller durch das Turbulenzgebiet zu kommen
- C) Sie halten auf jeden Fall die Fahrtmesseranzeige im grünen Bereich, sodass auch beim Durchfliegen von Böen der Zeiger des Fahrtmessers im grünen Bereich bleibt, vermeiden jedoch ein Fliegen mit geringer Fahrt
- D)** Sie fliegen maximal mit der sogenannten Manövergeschwindigkeit, vermeiden jedoch ein Fliegen mit geringer Fahrt

20. Ein Militärflugzeug, dem Sie nach entsprechender Aufforderung gefolgt sind, zieht deutlich hoch und führt eine starke Richtungsänderung durch. Was bedeutet das?

- A)** Sie können Ihren Flug fortsetzen
- B) in Richtung der Richtungsänderung des Militärflugzeuges weiterfliegen
- C) Sie sind identifiziert und erhalten weitere Anweisungen
- D) auf dem nächsten Flugplatz landen und die BFS über den Vorfall informieren

UL Flugbetriebliche Verfahren

21. Während eines Überlandfluges fällt der Drehzahlmesser aus. Wie verhalten Sie sich?

- A) keine der angeführten Maßnahmen ist zutreffend
- B) durch ruckweises Gas geben versuchen, wieder eine Drehzahlanzeige zu erhalten
- C) Maßnahmen für eine sofortige Notlandung treffen
- D)** mit unveränderter Triebwerksleistung den nächstgelegenen Flugplatz anfliegen und den Schaden in der Werft beheben lassen

22. Während eines Fluges fällt der Motor trotz ausreichendem Kraftstoffvorrat in 500 ft GND aus. Welche Entscheidung treffen Sie?

- A) durch starkes Andrücken die Luftschraube zum Drehen zu bringen, um so eine Wiederinbetriebnahme zu erreichen
- B) Kraftstofftankschaltung überprüfen, Wiederanlaßverfahren nach Checkliste, wenn keine Wiederinbetriebnahme möglich, auf Notlandung vorbereiten
- C)** auf eine sofortige Notlandung vorbereiten
- D) sofort in den Langsam Flug übergehen, damit genügend Zeit für die Wahl eines geeigneten Landefeldes übrig bleibt